Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Baden-Württemberg

Erstellt von (Vorname, Nachname, E-Mail):

Tatinka Frick,

Titel des Spiels/der Aktion:

Gesprächsrunde

Kategorie:

- X Online-Spiele/Online-Gruppenstunde
- ○ Präsenzspiele mit Abstand
- Hilfreiche Tools und Internetseiten
- ○ Andere, nämlich: _____

Zielgruppe (Alter, Personenzahl, …):

Ab zwei Personen, altersunabhängig

Material:

Computer oder Handy,

Beschreibung/Anleitung:

Es ist sehr cool, so als festen Punkt in der Jugendgruppe einen bisschen Austausch einzubauen. Meistens sprudeln die Kids nicht von sich alleine los, weil vor dem Bildschirm alles etwas anders ist, als in Realität, aber ihr könnt sie ja aus dem Haus kitzeln.

Ihr könnt regelmäßige kurze Rederunden zum Tag machen, zum Highlight der Jahres, zu Wünsche für 2021, zum Schneefall in eurer Stadt,…

Oder auch Diskussionsrunden über alles, was euch einfällt und ihr spannend und wichtig findet.
Wir haben bei unserer Climate Challenge festgestellt, dass man mit Kindern gut über das Klima diskutieren kann, hier hat jede*r etwas, das er beitragen kann.

Die Climate Challenge kann man übrigens auch super im Rahmen der Jugendgruppenstunden nachahmen. Schaut doch einfach mal hier vorbei zur Inspiration.

Climate Challenge: https://jdav-konstanz.de/termine-und-ausfluege/climatechallenge
Bericht: siehe unten

Climate Challenge

Mit dem Ziel mehr über das Klima zu erfahren und etwas Gutes in der Welt zu tun, meldeten wir uns bei der Klima – Challenge an.
Vier Wochen wollen wir uns gemeinsam in der Sektion zusammensetzten. Viel mehr wissen wir nicht - wir sind gespannt…

1. Treffen: Alle schauen aufgeregt auf den Bildschirm. Was haben Clemens und Sarah mit uns vor? Erst einmal fassen wir zusammen: Was fällt uns zum Thema Klimaschutz ein? Was wissen wir schon alles? Anschließend macht jeder ein Test*, um die Größe seines persönlichen Fußabdrucks heraus zu finden (der Fußabdruck soll so klein wie möglich sein, je kleiner umso besser ist es für die Welt). Außerdem drückt der Test aus, wie viele Erden man bräuchte, wenn jeder so leben würde wie man selbst. Wir sind schockiert – eigentlich dachten wir, dass wir einiger Maßen klimaneutral leben. Doch anscheinend reicht das noch lange nicht. Uns fällt auf: die öffentlichen Emissionen machen ganz schön viel aus (0,9 globalen Hektar!!!) …
Jeder überlegt sich, welche Challenge sein Leben klimafreundlicher machen könnte, dabei sind ganz unterschiedliche Dinge dabei. Von „Vegan leben“ zu „Wasser sparen“ und „Müll reduzieren“. Nach etwa 1 ½ Stunden schließen wir die Sitzung, jeder soll seine Challenge zu Hause umsetzten.

2. Treffen: Zwei Wochen später treffen wir uns wieder. Wir besprechen erst einmal wie es uns erging, was uns positiv und negativ aufgefallen ist und ob es uns sehr schwergefallen ist. Wir werden gefragt, ob wir denken, dass das reicht. Wir sind uns alle einig, es reicht noch lange nicht! Allein weil die öffentlichen Emissionen zu hoch sind.
So kommen wir auf den Handabdruck, anders als beim Fußabdruck, soll er so groß wie möglich sein. Es geht darum, was man für das Klima tut und darum andere Leute zu motivieren, auch etwas fürs Klima zu tun. Denn schließlich gilt: Je mehr – desto besser! Wir sind am überlegen, was man dafür tut kann, denn schließlich kann man nicht einfach selbst Gesetzte umschreiben. Doch es sind die kleinen Dinge, die jeder tun kann. Uns fallen ziemlich viele verschiedene Sachen ein: mit der Schulleitung und den Lehrern reden, um zum Beispiel eine Umwelt AG zu gründen. Oder was man alles an der Schule ändern könnte, um sie umweltfreundlicher zu gestalten.

3. Treffen: Weitere zwei Wochen später treffen wir uns erneut. Jeder hat seine Ideen, von letzter Woche so gut es geht umgesetzt und erzählt von seinen Erfahrungen. Wir reden sehr viel über die ganze Challenge, was wir zu Hause weiterführen wollen, was wir toll oder eben nicht so gut fanden. Wir reden auch darüber, ob wir diese Challenge noch weiterführen wollen oder wir es an dieser Stelle beenden und jeder zu Hause seine eigenen Sachen macht. Wir einigen uns darauf, dass wir per WhatsApp und Telegramm in unserer Gruppe in Kontakt bleiben und uns alle 2 Monate noch einmal treffen und uns darüber austauschen, wie es uns zu Hause damit geht.

*Willst du auch dein Fußabdrucksgröße erfahren? Wir haben diese zwei verschiedenen Seiten benutzt:
1. Vom Umweltbundesamt: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/ dieser Test ist detaillierter und ein bisschen komplizierter zum Ausfüllen.

2. Von Brot für die Welt: https://www.fußabdruck.de/ die Fragen sind leichter zu beantworten.